

Das Problem der didaktischen Parallelität im dualen System der kaufmännischen Berufsausbildung - Ein Beitrag zur Curriculumentwicklung innerhalb eines Schulversuches

1	Grundlegung	1
1.1	Anlaß und Absicht der Untersuchung	1
1.1.1	Gegenstand und Fragestellung	1
1.1.2.	Genese der didaktischen Parallelität	3
1.1.3	Genese des Blockunterrichts	7
1.2	Untersuchungsmethoden und Gang der Untersuchung	13
1.2.1	Untersuchungsmethoden	13
1.2.2	Gang der Untersuchung	14
1.3	Möglichkeiten und Grenzen der Untersuchung	15
2	Die Rahmenbedingungen des Schulversuches innerhalb des dualen Systems der kaufmännischen Berufsausbildung	19
2.1	Die Wirtschaftsstruktur der Region Melsungen	19
2.2	Die konkrete Ausbildungssituation (1978 - 1980)	21
2.3	Die Kooperationspartner der beiden Lernorte - Industriebetriebe und örtliche Berufsschule	25
2.4	Der zeitliche Ablauf des Versuchs	29
2.5	Die "ständige Arbeitsgruppe"	30
3	Die Vorbereitung des Schulversuches - didaktische Parallelität in der Planung	36
3.1	Die "Abstimmungsmasse" - das gesetzliche Abstimmungsverfahren von Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen	36
3.2	Die Entwicklung eines regionalen Gesamtcurriculums "Blocksystem Industriekaufleute"	40
3.2.1	Empirische Vorarbeiten zur Entwicklung eines regionalen Gesamtcurriculums	42
3.2.1.1	Befragungen zu betrieblichen Tätigkeiten und verwendeten Organisations- und maschinellen Hilfsmitteln	42
3.2.1.1.1	Die Konstruktion des Fragebogens und die Durchführung der Befragung	42
3.2.1.1.2	Wesentliche Ergebnisse der Befragung am Beispiel der Produktionswirtschaft	47
3.2.1.2	Die Bedeutung der Ergebnisse für die spätere Entwicklung eines regionalen Gesamtcurriculums	54

XII

3.2.2	Die Entwicklung eines regionalen Gesamtcurriculums Industriekaufleute auf der Ebene der Groblernziele und Grobinhalte	54
3.2.2.1	Die "zeitweisen" Arbeitsgruppen für die einzelnen Funktions-/Ausbildungsbereiche	55
3.2.2.2.	Erarbeitung und Festlegung einer sachlogischen Lehrgangsstruktur auf der Ebene der Groblernziele und Lerninhalte (Grobinhalte)	57
3.2.2.3	Zuordnung und Erarbeitung weiterer schulischer Rand-Lehrgänge zum Kernlehrgang	73
3.2.2.4	Zeitliche Feinplanung der Ausbildung	80
3.2.3	Entwicklung eines ausdifferenzierten und aufgeteilten Gesamtcurriculums Industriekaufleute	93
3.2.3.1	Ausdifferenzierung der Groblernziele des jeweiligen Kernlehrganges	93
3.2.3.2	Aufteilung der (Fein)Lernziele und Lerninhalte des Kernlehrganges auf den jeweils "besten" Lernort	108
3.2.3.3	Technische Erstellung und Einführung des Gesamtcurriculums	119
4	Die Durchführung des Schulversuches - didaktische Parallelität in der Realität	124
4.1	Die Rahmenbedingungen während der Durchführung	124
4.1.1	Die konkrete Ausbildungssituation (1981 - 1984)	124
4.1.2	Die beteiligten Industriebetriebe und die örtliche Berufsschule	126
4.1.3	Die beteiligten Ausbilder/innen und Lehrkräfte	128
4.1.4	Die Struktur der beteiligten Blockklassen	132
4.2	Maßnahmen während der Durchführung des Schulversuches	134
5	Die Evaluation des Schulversuches	139
5.1	Untersuchungen zur inhaltlichen Umsetzung	142
5.1.1	Die Ermittlung der Daten zur inhaltlichen Umsetzung der Lernziele	142
5.1.2	Die Aufbereitung und Zusammenfassung des Datenmaterials	143
5.1.3	Wichtige Untersuchungsergebnisse zur inhaltlichen Umsetzung	144
5.1.4	Ursachen mangelnder inhaltlicher Umsetzung	153
5.2	Überprüfung der zeitlichen Vorgaben	157

XIII

5.2.1	Die Ermittlung tatsächlicher betrieblicher Verweildauern	157
5.2.1.1	Die Ermittlung der individuellen Verweildauern	159
5.2.1.2	Untersuchungsergebnisse zur zeitlichen Umsetzung	161
5.2.2	Zeitliche Vorgaben in Schule und überbetrieblichem Unterricht	163
5.2.3	Ursachen für die Über- oder Unterschreitung der zeitlichen Vorgaben	163
5.3	Tatsächliche Verweildauern und Intensitätsgrade der betrieblichen Ausbildung	165
5.4	Erhebungen zur inhaltlichen Parallelität	167
5.4.1	Untersuchungsergebnisse zur inhaltlichen Parallelität	167
5.4.2	Ursachen für mangelnde inhaltliche Parallelität	171
5.4.3	Die Bedeutung inhaltlicher Parallelität für das Lernen	172
5.5	Erhebungen zur zeitlichen Parallelität	173
5.5.1	Die Ermittlung individueller Ausbildungszeiten und Ist-Abweichungen zwischen schulischer und betrieblicher Berufsausbildung	174
5.5.1.1	Die Aufbereitung, Ordnung und Zusammenfassung des Datenmaterials zur Überprüfung der zeitlichen Parallelität	176
5.5.1.2	Untersuchungsergebnisse zur zeitlichen Parallelität	179
5.5.2	Ursachen mangelnder zeitlicher Parallelität	183
5.5.3	Die Bedeutung zeitlicher Parallelität für das Lernen	185
6	Die Revision des Gesamtcurriculums	187
6.1	Vorbereitung der Revisionsarbeiten	187
6.2	Revision der Kernlehrgänge	195
6.2.1	Revision des Kernlehrgangs Produktionswirtschaft	195
6.2.2	Revision der übrigen Kernlehrgänge	202
7	Zusammenfassung und Ausblick	205
8	Anmerkungen	215
9	Literaturverzeichnis	240
	Anlagen	265